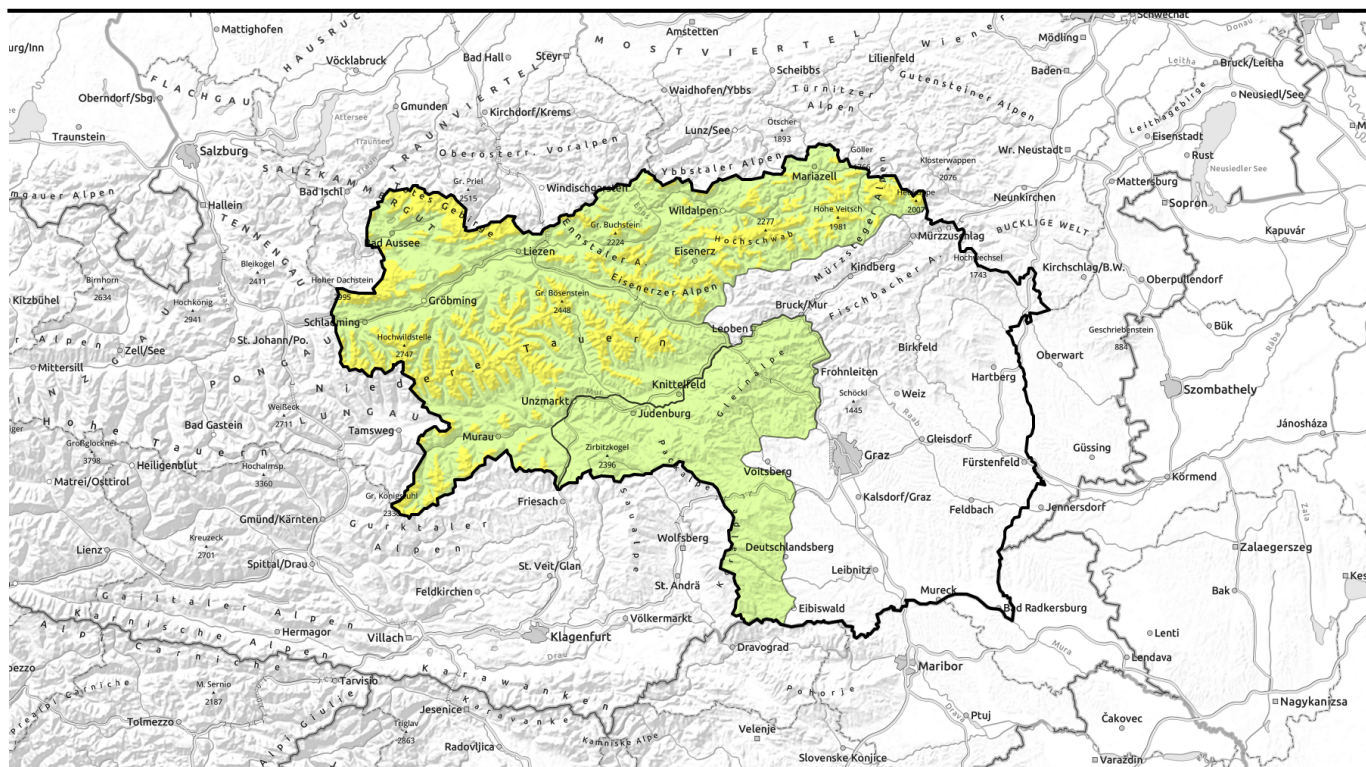


Lawinenbericht für **Mittwoch, 26.04.2023**



Weiterhin unbeständiges Bergwetter, frischer Triebsschnee sowie gebietsweise Nassschneeproblem



2000 m

Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Seckauer Tauern, Dachsteingebiet



Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 26.04.2023**

Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Seckauer Tauern, Dachsteingebiet



2000 m



frische Tribschneebereiche in höheren Lagen, kammnah, hinter Geländekanten



Tribschneepakete in den Hochlagen beachten

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2000m mäßig, darunter gering. Etwas Neuschnee und Nordwestwind bilden in den Hochlagen weiterhin frische Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen befinden sich vornehmlich kammnahe und hinter Geländekanten in den Schattseiten sowie im Ostsektor und sind störanfällig. Nasse Lockerschneelawinen aus extrem steilen, noch nicht entladenen Bereichen sind nur vereinzelt, speziell bei längerer Sonneneinstrahlung bzw. bei größeren Regenmengen möglich.

Schneedeckenaufbau

In höheren Lagen der Nordalpen (Dachsteinregion, Totes Gebirge, Hochschwabgebiet) sowie der Niederen Tauern hat es seit Montag immer wieder geschneit. Auch in der Nacht auf Mittwoch bzw. tagsüber können hier noch einige Zentimeter dazukommen. Mit mäßig bis starkem Nordwestwind bildeten sich bzw. entstehen Tribschneebereiche, die (speziell schattseitig) nicht ausreichend mit der Altschneeoberfläche verbunden und störanfällig sind. In Mittelgebirgslagen verfestigt sich die noch vorhandene Schneedecke mit der Abkühlung nur kurzzeitig, Regen und längere Phasen mit Einstrahlung können zunehmend zur Destabilisierung der Schneedecke führen, aus extrem steilen Wiesenflächen kann die durchnässte Schneeauflage abgleiten.

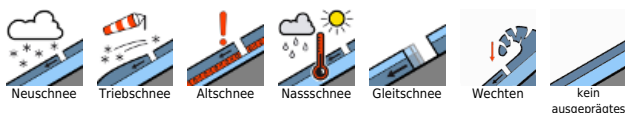
Wetter

Auch nach Abzug eines Höhentroges bleibt das Bergwetter speziell in den Nordalpen unbeständig und trüb. In der Nacht auf Mittwoch und am Vormittag schneit es hier immer wieder, wobei mit nordwestlicher Höhenströmung die Schneefallgrenze kurzzeitig bis auf ca. 800m absinken kann. An der Alpensüdseite sind die Bedingungen vorerst generell freundlicher und etwas milder mit sonnigen Auflockerungen, speziell im Randgebirge steigt jedoch am Nachmittag die Schauerneigung an. In 2000m herrschen noch einmal gedämpfte Temperaturen zwischen -4 und 0 Grad, am Nachmittag steigt das Niveau etwas an. Der Nordwestwind ist mäßig, in höheren Lagen lebhaft bis stark.

Tendenz

Mit weiterhin nordwestlicher Höhenströmung sorgen feuchte, atlantische Luftmassen für

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 26.04.2023**

unbeständiges Aprilwetter mit sonnigen Abschnitten, Wolken und gebietsweisem Niederschlag. Im Tagesverlauf wird es etwas milder.
Die Lawinengefahr ändert sich wenig.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

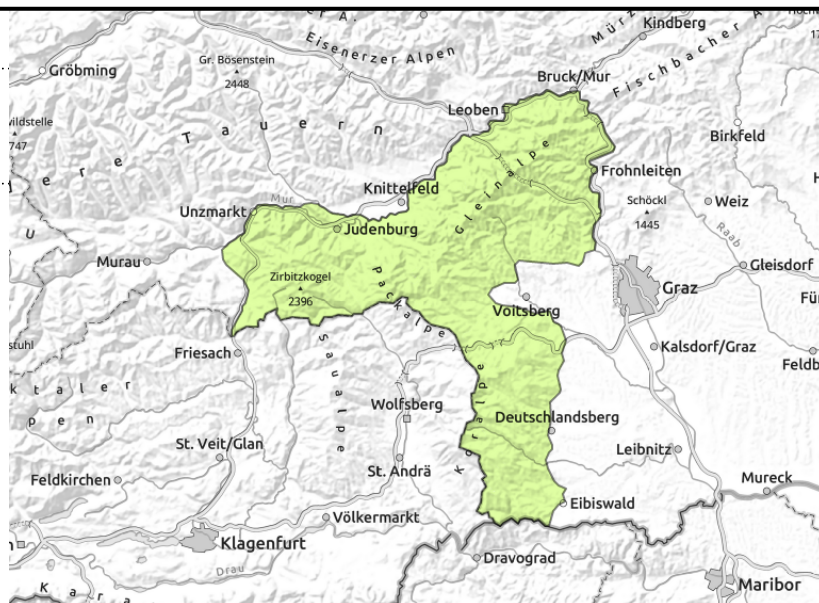


Lawinenbericht für **Mittwoch, 26.04.2023**

Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



durch Einstrahlung und Regen
Festigkeitsverlust der
Schneedecke



Nassschnee- und vereinzelt noch Tribschneeproblem bei geringer Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist gering. Die Gefahr von nassen Lockerschneelawinen aus extrem steilen, noch nicht entladenen Hangzonen steigt bei längerer Sonneneinstrahlung bzw. größeren Regenmengen im Tagesverlauf etwas an. Nur vereinzelt existieren in hochgelegenen Kammlagen kleine, störanfällige Tribschneeansammlungen.

Schneedeckenaufbau

Einstrahlung und Regen können zunehmend zur Destabilisierung der Schneedecke führen. Etwas Neuschnee und Wind bildeten in hohen Lagen kleine Tribschneelinsen, die speziell schattseitig nicht ausreichend mit der Altschneeoberfläche verbunden und störanfällig sein können. Mittelgebirgslagen apert trotz kurzzeitiger Abkühlung zunehmend aus, der dort noch vorhandene Schnee bleibt feucht bis nass.

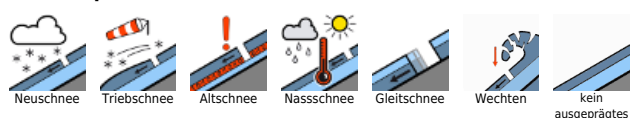
Wetter

Auch nach Abzug eines Höhentroges bleibt das Bergwetter speziell in den Nordalpen unbeständig und trüb. In der Nacht auf Mittwoch und am Vormittag schneit es hier immer wieder, wobei mit nordwestlicher Höhenströmung die Schneefallgrenze kurzzeitig bis auf ca. 800m absinken kann. An der Alpensüdseite sind die Bedingungen vorerst generell freundlicher und etwas milder mit sonnigen Auflockerungen, speziell im Randgebirge steigt jedoch am Nachmittag die Schauerneigung an. In 2000m herrschen noch einmal gedämpfte Temperaturen zwischen -4 und 0 Grad, am Nachmittag steigt das Niveau etwas an. Der Nordwestwind ist mäßig, in höheren Lagen lebhaft bis stark.

Tendenz

Mit weiterhin nordwestlicher Höhenströmung sorgen feuchte, atlantische Luftmassen für unbeständiges Aprilwetter mit sonnigen Abschnitten, Wolken und gebietsweisem Niederschlag. Im Tagesverlauf wird es etwas milder. Die Lawinengefahr ändert sich wenig.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

